

II-5057 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 2498/J

1983 -02- 22

A N F R A G E

der Abgeordneten Dipl.Ing. Flicker,
und Genossen
an den Bundesminister für Bauten und Technik
betreffend Veranlagung der Gelder des Wasserwirtschaftsfonds

Der Wasserwirtschaftsfonds wird derzeit vom Rechnungshof geprüft. Aus Presseberichten wurde in diesem Zusammenhang bekannt, daß bei der Prüfung schwere Mängel entdeckt wurden. So wurden z.B. Gelder des Wasserwirtschaftsfonds zum Schaden der österreichischen Steuerzahler zu besonders niedrigen Zinssätzen angelegt. Der Rechnungshof hat daher gegen Beamte des Bautenministeriums Strafanzeige erstattet.

Anlässlich der Verhandlungen des Bundesrechnungsabschlusses haben die Abgeordneten der ÖVP versucht, in dieser Affäre eine Aufklärung zu erhalten. Da die Staatssekretärin im Bautenministerium, Dr. Eypeltauer, keine ausreichenden Erklärungen gegeben hat, stellen die unterzeichneten Abgeordneten an den Bundesminister für Bauten und Technik nachstehende

A n f r a g e :

- 1) Bei welchen Geldinstituten waren die Mittel des Wasserwirtschaftsfonds seit 1970 angelegt, wie hoch war jeweils der Kontostand zum Kalendervierteljahr und wie hoch war hiefür die Verzinsung?

- 2 -

- 2) Welche Verzinsung hätte nach Ihrer Ansicht jeweils tatsächlich erreicht werden können und mit welcher Höhe ist daher die Schadenssumme für den österreichischen Steuerzahler zu beziffern?
- 3) Haben Sie im Zusammenhang mit der zu niedrigen Verzinsung von Wasserwirtschaftsfondsgeld gegen Beamte Ihres Ministeriums eine Disziplinaruntersuchung durchgeführt und welches Ergebnis hat diese Untersuchung erbracht?
- 4) Ist Ihnen bekannt, ob sogenannte Zwischenzinsen gezahlt wurden und wem diese zugutegekommen sind?